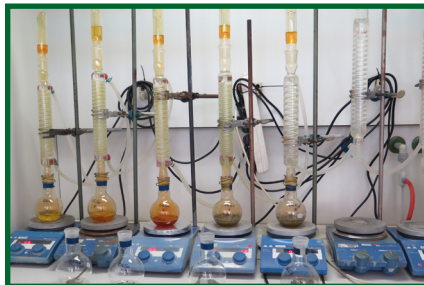


Netzwerk Algen

Rohstoff für vielfältige Anwendungen

Montag, 3. April 2017
10:30 – 16:30 Uhr

Joanneum Research
Leonhardstraße 59
8010 Graz



© Petra Blauensteiner, Karin Granzer-Sudra/ÖGUT, ecoduna produktions GmbH

Algen – Rohstoff für vielfältige Anwendungen

Als Möglichkeit zur Biomasseproduktion rückten Algen bei Fragestellungen rund um die Entwicklung von zukünftig nachhaltigen Wirtschaftssystemen immer stärker in den wissenschaftlichen Fokus. In den letzten Jahren gab es daher zahlreiche Forschungsaktivitäten, welche die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche von Algen aufzeigten. Inzwischen wurden neue praktische Umsetzungen zur Kultivierung und Verarbeitung von Algen realisiert, sowie Produkte und Nutzungskonzepte entwickelt.

Bei der kommenden Netzwerk Algen Veranstaltung werden neue interessante Anwendungsbereiche und Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt. Es werden aktuelle Forschungsprojekte und Ergebnisse präsentiert, die sich u. a. mit der Produktion von Wertstoffen aus Algen, effizienter Nutzung von Flächen in der Stadt, der Kultivierung von Algen in Österreich während des Winters und Nachhaltigkeit befassen. Darüber hinaus wird auf die Rolle von Algen in der Bioökonomie eingegangen und deren Einsatzmöglichkeiten zur Abwasserreinigung und Rohstoffrückgewinnung diskutiert. Es wird zudem ein österreichisches Algenprodukt aus dem Lebensmittelbereich vorgestellt und Anforderungen an Algenbiomasse aus der Sicht von weiterverarbeitenden Unternehmen und Industrien besprochen.

Die kommende Netzwerk Algen Veranstaltung steht zudem im Zeichen des Austauschs mit den D-A-CH-Ländern. So werden Referenten aus Deutschland und der Schweiz einen Überblick über die Aktivitäten und Schwerpunkte in diesen beiden Ländern geben. Ziel ist es, sich längerfristig verstärkt mit den D-A-CH-Ländern zu vernetzen.

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund einer beschränkt möglichen TeilnehmerInnenzahl, bitten wir um Anmeldung bis 31. März.

[Zur Online Anmeldung auf www.nachhaltigwirtschaften.at](http://www.nachhaltigwirtschaften.at)



Kontakt

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Thomas Sturm, Tel.: +43/(0)1/315 63 93–30, E-Mail: thomas.sturm@oegut.at

bioenergy2020+

BIOENERGY 2020+
Dina Bacovsky, Tel.: +43/(0)7416/52238–35, E-Mail: dina.bacovsky@bioenergy2020.eu

Verantwortung



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Energie- und Umwelttechnologien



in Kooperation mit Joanneum Research

Moderation: bmvit und ÖGUT

10:00 Welcome & Anmeldung

10:30 Begrüßung und Einführung

Theodor Zillner, bmvit
Gerfried Jungmeier, Joanneum Research

Die Bedeutung einer nationalen FTI-Bioökonomie-Strategie für die Algen-Biotechnologie in Österreich

Heike Frühwirth, Hochschule Biberach

11:00 Block A: Neuigkeiten aus dem Netzwerk

Nachhaltigkeitsbewertung von Biotreibstoffen aus Mikroalgen – Ergebnisse aus dem Projekt FUEL4ME

Maria Hingsamer, Joanneum Research

The Green Parking Space – Nutzung von städtischen Verkehrsflächen für die Produktion von Biomasse

Klaus Lichtenegger, BIOENERGY 2020+

Winterproduktion und Spatenstich: ecoduna geht den nächsten Schritt

Silvia Fluch, ecoduna produktions-GmbH

12:00 KAFFEPAUSE

12:20 Block B: Schwerpunkte und Aktivitäten in den D-A-CH-Ländern

Algen – Schwerpunkte und Aktivitäten in Österreich

Dina Bacovsky, BIOENERGY 2020+

Algenbiotechnologie in Deutschland – Aktivitäten und Schwerpunkte

Jochen Michels, DECHEMA – Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie

Mikroalgenforschung in der Schweiz – eine grobe Übersicht vergangener und aktueller Aktivitäten

Dominik Refardt, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

13:20 MITTAGSPAUSE

15:00 Block C: Produkte und Anwendungen

Metallrückgewinnung mit Hilfe von Mikroalgen

Julia Edlinger, alchemia-nova

Einer für Alge – Alge für Einen

Anneliese Niederl-Schmidinger, evasis edibles GmbH

Mikroalgen aus Hochgebirgen und Polargebieten als Wertstoffquellen

Daniel Remias, FH Oberösterreich

Kultivierung von Mikroalgen in Abwasser und Stabilisierung durch hydrothermale Karbonisierung

Benjamin Hupfaut, Management Center Innsbruck

16:20 Zusammenfassung und Ausblick

Theodor Zillner, bmvit

16:30 ENDE der Veranstaltung

Anreise

Mit dem ÖPNV

Sie erreichen uns mit dem ÖPNV vom Hauptbahnhof aus mit den Straßenbahnlinien 1 und 7 über die Haltestelle Merangasse. Anschließend gehen Sie die Merangasse Richtung Elisabethstraße, biegen in diese rechts ab und gehen bis zur Einfahrt der Energie Steiermark und JOANNEUM RESEARCH.

Mit dem Auto

Von A2 kommend:

Nehmen Sie die Ausfahrt Graz Ost und biegen Sie bei der Abfahrt Raaba in den St. Peter-Gürtel ein. Folgen Sie der Straße, sie mündet in die St. Peter-Hauptstraße. Fahren Sie geradeaus in die Plüddemanngasse, weiter in die Merangasse. Biegen Sie rechts in die Elisabethstraße ab und fahren Sie in die Einfahrt der Energie Steiermark und JOANNEUM RESEARCH. Bitte beim Schranken bei JOANNEUM RESEARCH läuten.

Von A9 kommend:

Nehmen Sie die Abfahrt Graz/Andritz. Fahren Sie geradeaus in die Grazer Straße, weiter in die Weinzöttlstraße. Fahren Sie geradeaus in die Grabenstraße und weiter in die Parkstraße. Fahren Sie weiter geradeaus in die Glacisstraße und biegen Sie links in die Elisabethstraße ab und fahren Sie in die Einfahrt der Energie Steiermark und JOANNEUM RESEARCH. Bitte beim Schranken bei JOANNEUM RESEARCH läuten.

Bitte geben Sie in Ihr Navigationsgerät folgende Adresse ein:

Leonhardgürtel 10, 8010 Graz